

Naturw. Beiträge Museum Dessau	Heft 6	1991	76
--------------------------------	--------	------	----

Tannenhäherbeobachtungen in der Oranienbaumer Heide

Bei der Beobachtung von Tannenhähern, die in unserer Gegend nur recht selten gelingen, kann es sich sowohl um umherstreifende Vögel der in unseren Mittelgebirgen brütenden Nominatform *Nucifraga caryocatactes* (L.) als auch um den in Invasionsjahren in unterschiedlicher Stärke auftretenden Sibirischen Tannenhäher der Unterart *N. c. macrorhynchos* handeln. Die letzte starke Invasion des Sibirischen Tannenhähers machte sich im Dessauer Raum in den Monaten August bis Oktober des Jahres 1968 bemerkbar, als in der Summe etwa 100 Vögel registriert wurden. Der letzte schwächere Einflug erfolgte im Oktober/November 1977, wobei es zu 10 Beobachtungen mit insgesamt 15 Vögeln kam (HAENSCHKE et al., 1985).

Drei von uns am 3. 10. 1991 gesehene Tannenhäher flogen in ca. 25 m Höhe von N kommend an uns vorüber, als wir uns gerade auf einer Freifläche am Nordrand der Oranienbaumer Heide nahe der Abteilung 36 befanden. Als die Vögel den nahegelegenen Hochwald erreichten, überflogen sie diesen und hielten offenbar weiterhin die eingeschlagene Flugrichtung bei. Über die Unterartzugehörigkeit dieser Häher kann jedoch keine Aussage getroffen werden.

Literatur

- HAENSCHKE, W., HAMPE, H., SCHUBERT, P. & SCHWARZE, E. (1985): Die Vogelwelt von Dessau und Umgebung, 2. Teil. – Naturw. Beiträge Museum Dessau, Sonderheft.
- PIECHOCKI, R. (1971): Die Invasion Sibirischer Tannenhäher 1968/69 in der DDR. – Der Falke 18: 4–26 und 40–56.

Anschrift der Verfasser:
Hans und Brigitte Hampe
Amalienstraße 120
O-4500 Dessau